

Rap-Politiker

Der Berliner Rapper Bushido liebäugelt mit einer Karriere in der Politik. »Ich habe jetzt auch einen Wahlbeauftragten gefunden, der mich vertreten wird, wenn ich mich zur Bürgermeisterwahl aufstellen lasse«, sagte der 31jährige der Frankfurter Rundschau (Mittwochausgabe). Es hätten sich auch schon oft Parteien bei ihm gemeldet, »ob SPD, CDU oder FDP. Aber wenn überhaupt, dann würde ich meine eigene Partei gründen und mich vor keinen Karren spannen lassen« - vielleicht zusammen mit dem »Wahlbeauftragten«? Oder gar mit seinem Rap-Konkurrenten Sido, dessen ProSieben-Doku »Sido geht wählen«, die am Vorabend der Bundestagswahl im September letzten Jahres ausgestrahlt wurde, in der Kategorie »Unterhaltung« für den Adolf-Grimme-Preis nominiert wurde? Damals erklärte Sido dem ProSieben-Publikum brennende Fragen wie: Welche Parteien treten zur Wahl an? Was macht man als Bundeskanzler den lieben langen Tag? (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/138933.rap-politiker.html>